

Wenn Theater digital wird

Live-Format Der Zürcher Theaterverein «Alles in Allem» schlägt dem Versammlungsverbot ein Schnippchen und bietet auf Facebook und Youtube eine digitale Lesestube an, in der Schauspieler in Echtzeit literarische Texte lesen. **RED**

Mit der Coronakrise ist das Zürcher Kulturleben keineswegs einfach zum Stillstand gekommen. Es findet vielmehr eine Verlagerung ins Virtuelle statt. Ein Beispiel ist das Projekt «Lesestube 8 nach 8» des Zürcher Vereins «Alles in Allem» der Theatermacher Peter Brunner und Sandro Feuillet. Ihre Idee: Schauspielerinnen und Schauspieler lesen zu einem festgesetzten Zeitpunkt in Echtzeit bei sich zu Hause literarische Texte, die das Publikum live über Facebook oder Youtube verfolgen und kommentieren kann. «Mit dem digitalen Angebot emanzipieren wir uns von räumlicher Fixierung und schlagen dem coronabedingten Versammlungsverbot ein Schnippchen», so die beiden Initianten. Die Lesestube sei ein Live-Cam-Format, das die analogen Mittel des Theaters mit digitalen Möglichkeiten verbinde. «Wir demonstrieren miteinander: Es gibt uns noch!»

Zu sehen und zu hören sind bis 31. Mai unter anderen Jaap Achterberg, Vera Bauer, Wolfgang Beuschel, Christian Heller, Kamil Krejčí, Graziella Rossi, Doris Schefer, Katharina Schütz, Alexander Seibt, Ralph Tharayil oder Helmut Vogel. Sämtliche Lesungen sind ohne Anmeldung oder Registrierungen zu verfolgen.

Heute Mittwoch liest um 20.08 Uhr der deutsche Schauspieler Christian Heller. Von 2002 bis 2005 war er Ensemble-Mitglied am Theater Freiburg, danach am Schauspielhaus Zürich. Daneben ist er auch als Sprecher unter anderem für Radio SRF tätig. Heller war zudem im «Tatort» oder in der Serie «Soko Köln» am TV zu sehen.

Weitere Informationen:
facebook.com/lesestube8nach8
oder auf dem Youtube-Channel
«Lesestube – 8nach8»



In der «Lesestube 8 nach 8» liest heute Mittwochabend der deutsche Schauspieler Christian Heller.
Bild: Vimeo/Tom Kubiak